

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Zünftiges Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Preis: 50 Pfennig monatlich, 5 Mark 60 Pfennig jährlich. Einmalige Beiträge 10 Pfennig. Anzeigen: 10 Pfennig die Zeile. ...

Verantwortl. Redakteur: Dr. Ludwig Göttsche (Halle). Druck: Druckerei des General-Anzeigers, Halle a. S., Markt 10. ...

Neueste Ereignisse.

Berlin, 23. März. In Süddeutschland greift die Lohnbewegung der Arbeiter an sich. In Frankfurt a. M. lehnen die Arbeiter den von der Arbeitgeberseite als Einigungsamt einmündig gestifteten Schiedsgericht, der den Schlichtern den Zutritt zu den Werksanlagen zu verweigern will. ...

Berlin, 23. März. Die Zahl der Mitglieder des wirtschaftlichen Ausschusses des Reichs für handelspolitische Maßnahmen soll erhöht werden. ...

Berlin, 23. März. Nach der „Nationalen“ nähern sich die deutsch-bulgarischen Verhandlungen über den neuen Konventionsvertrag dem Abschluss. ...

Wilhelmshaven, 23. März. Ein Schiffsmannmannschaft von einem Torpedoboot die Schiffsfahne mit 23 000 Mark an Bord. Er wurde verhaftet und ist gefangen. ...

Hamburg, 23. März. Auf der Nordsee herrscht Sturm. Viele Segler können nicht in See gehen. ...

Paris, 22. März. Präsident Fallières unterzeichnet heute im Ministerrat das Dekret, nach welchem zwei Luftschiffe und vier Aeroplane, die dem Staate von der Zeitung „Le Temps“ angeboten worden sind, sowie ein von Paul Nordin gestifteter Flugapparat angenommen werden. ...

Paris, 22. März. Die Deputiertenkammer hat am 8. Juli 1908 in Paris abgeschlossenen Konvention zur Regelung des Telefonverkehrs zwischen Frankreich und Deutschland ihre Zustimmung erteilt. ...

London, 23. März. Oberhaus. Die dritte Resolution Lord Roberts, die den Grundabzug auf, daß der Besitz der Beamten nicht an sich nicht als meisters die Mitglieder der Oberhaus des Oberhauses ist sich bringen, wurde gestern angenommen. ...

New York, 22. März. In Anwesenheit einer glänzenden Gesellschaft fand im Hotel Astor das zweite große deutsche Sängerfest statt, das vom Verband deutscher Schriftsteller in Amerika zum Besten des Nationalfonds des Metropolitan Opernhauses, des Deutschen Bühnenvereins und des Schriftstellerverbandes veranstaltet wurde. ...

Wissaburg, 22. März. Die Großjurgen hat gegen kürzlich teils gegenwärtig im Amt befindliche, teils ehemalige Mitglieder des Magistrats Anklage wegen Weisheitslosigkeit erhoben. ...

König Ferdinand in Konstantinopel.

Der Besuch, den der Bulgarenkönig gegenwärtig dem Sultan abstattet, ist aus dem deutsch-söfizer Seite gebührend gewürdigt worden, woraus erhellt, daß man maßgebenden Kreisen Ereignisse eine gewisse internationale Bedeutung zuschreibt. ...

Im Zweifelsicht der Strafgesetgebung.

Wenn ich unseren heutigen Zustand auf dem Gebiete der Strafgesetgebung, insbesondere auch die heute vorbildlichen Strafrechtsreformen aus Augenblicke, charakterisieren soll, so möchte ich sagen: wir stehen in einem geistig-ethischen Zweifelsicht. ...

Regierung mit einer Mehrheit aus dem Wahlkampf hervorgeht.

Diese Zweifel wird über kurz oder lang Giotelli wieder die Fänge der Regierung übernehmen, er ist fruchtbarer als Sominio und daher lebensfähiger als dieser.

Die Brügelei in ungarischen Abgeordnetenhaus.

Die unerhörten Szenen, deren Schauplatz am Montag das ungarische Abgeordnetenhaus war, stellen alles bisher an parlamentarischen Tumulten Pogewese in den Schattens, und die wilden Galgenreden, wie sie früher im österreichischen Reichsrat üblich waren, zeigen an, daß die ungarische Abgeordnetenhaus nicht nur, sondern auch der Grund für die Ausschreitungen ist. ...

Die Ministertests in Italien.

Als vor etwas mehr als drei Monaten Sominio die Erstschick Giotelli entzog, gab es unserer Heberzeugung Ausdruck, daß die Ausschreitungen der neuen Kabinets auf eine lange Lebensdauer nicht zu hoffen seien, und nun ist schon der Beweis dafür vorhanden, wie richtig wir damals urteilten. ...

Die Brügelei in ungarischen Abgeordnetenhaus.

Die unerhörten Szenen, deren Schauplatz am Montag das ungarische Abgeordnetenhaus war, stellen alles bisher an parlamentarischen Tumulten Pogewese in den Schattens, und die wilden Galgenreden, wie sie früher im österreichischen Reichsrat üblich waren, zeigen an, daß die ungarische Abgeordnetenhaus nicht nur, sondern auch der Grund für die Ausschreitungen ist. ...

Die Ministertests in Italien.

Als vor etwas mehr als drei Monaten Sominio die Erstschick Giotelli entzog, gab es unserer Heberzeugung Ausdruck, daß die Ausschreitungen der neuen Kabinets auf eine lange Lebensdauer nicht zu hoffen seien, und nun ist schon der Beweis dafür vorhanden, wie richtig wir damals urteilten. ...

Die Brügelei in ungarischen Abgeordnetenhaus.

Die unerhörten Szenen, deren Schauplatz am Montag das ungarische Abgeordnetenhaus war, stellen alles bisher an parlamentarischen Tumulten Pogewese in den Schattens, und die wilden Galgenreden, wie sie früher im österreichischen Reichsrat üblich waren, zeigen an, daß die ungarische Abgeordnetenhaus nicht nur, sondern auch der Grund für die Ausschreitungen ist. ...

Die Brügelei in ungarischen Abgeordnetenhaus.

Die unerhörten Szenen, deren Schauplatz am Montag das ungarische Abgeordnetenhaus war, stellen alles bisher an parlamentarischen Tumulten Pogewese in den Schattens, und die wilden Galgenreden, wie sie früher im österreichischen Reichsrat üblich waren, zeigen an, daß die ungarische Abgeordnetenhaus nicht nur, sondern auch der Grund für die Ausschreitungen ist. ...

Die Ministertests in Italien.

Als vor etwas mehr als drei Monaten Sominio die Erstschick Giotelli entzog, gab es unserer Heberzeugung Ausdruck, daß die Ausschreitungen der neuen Kabinets auf eine lange Lebensdauer nicht zu hoffen seien, und nun ist schon der Beweis dafür vorhanden, wie richtig wir damals urteilten. ...

Die Brügelei in ungarischen Abgeordnetenhaus.

Die unerhörten Szenen, deren Schauplatz am Montag das ungarische Abgeordnetenhaus war, stellen alles bisher an parlamentarischen Tumulten Pogewese in den Schattens, und die wilden Galgenreden, wie sie früher im österreichischen Reichsrat üblich waren, zeigen an, daß die ungarische Abgeordnetenhaus nicht nur, sondern auch der Grund für die Ausschreitungen ist. ...

Die Ministertests in Italien.

Als vor etwas mehr als drei Monaten Sominio die Erstschick Giotelli entzog, gab es unserer Heberzeugung Ausdruck, daß die Ausschreitungen der neuen Kabinets auf eine lange Lebensdauer nicht zu hoffen seien, und nun ist schon der Beweis dafür vorhanden, wie richtig wir damals urteilten. ...

Möbelfabrik C. Hauptmann

HALLE a. S., Wohnungseinrichtungen
Poststrasse 3 und u. Brautausstattungen.
Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

ung an fremden Schulen einer Verabreichung der Unterrichtsstunden-
beschäftigt an der eigenen Schule möglichst vermieden werde.

*** Stadttheater.** Die letzte Aufführung von Siegfried Wagner's
Oper „Der Ring des Nibelungen“ findet Donnerstag statt. Am Karfreitag
steht das Theater geschlossen. Sonnabend wird die neue Oper
„Ein Verhimmelter“ mit Herrr Barré, Thies und den
Damen von Boer und Walter-Vörig zum 4. Male wiederholt.
Die Nachmittags-Vorstellungen an den Feiertagen bringen
am ersten Feiertag 3 Uhr „Die Königin von Saba“, am zweiten
nachmittag die Operette „Der ideale Bauer“. Am Donnerstag
den dritten Feiertag abends 7 1/2 Uhr „Der dunkle Punkt“ von
Kabelburg und Bresler.

*** Neues Theater.** Mittwoch bei kleinen Breiten „Die Perle der
Antillen“. Donnerstag gollert Karl Schönlief aus Berlin nach-
mals in der Hauptrolle von H. Wilson u. M. Mars tollern Schwanen
„Madame Bonnard“. Karfreitag steht das Theater geschlossen.
*** Ballhaus-Theater.** In der Familienvorstellung, welche am
Gründonnerstag, nachmittags 4 Uhr, stattfand, sind die Ein-
trittspreise außerordentlich niedrig. Näheres ist aus dem Inserate
zu ersehen.

*** Zoologischer Garten.** Die 9. ordentliche Generalversammlung
der H.-G. Zoologischer Garten fand im Restaurant des Zoologischen
Gartens statt. Die Beteiligung war eine verhältnismäßig schwache,
was wohl daran zurückzuführen ist, das Bankrott von beiderzeit
Bedeutung nicht auf der Tagesordnung standen. Der gedruckte
Geschäftsbericht war bereits mehrere Tage vor der Versammlung
erzienen; die Bilanz gewährt jetzt ein ganz anderes Bild, als

früher, weil durch den Verkauf der Grundstücke an die Stadt-
gemeinde die meisten der Aktien- und Passiva-Rosten verjüngt
sind. Die Verluste und Gewinnverhältnisse läßt genaue Vergleiche
mit den Zahlen des Vorjahres eine weiteres ebenfalls nicht zu, weil
die Größentheile des Mittel- und Geschäftes jetzt mit darin enthalten
sind. Nachdem Professor Dr. Brandes als Vorstand der Ge-
sellschaft den Geschäftsbericht erläutert hatte, woran sich eine kurze
Debatte schloß, wurde die Bilanz und der Verlust- und Gewinn-
rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand und Aufsichtsrat
Entscheidung erteilt. Aus der Debatte hätte von allgemeinerem In-
teresse sein, das eine gründliche Renovation des Saales in diesem
Sommer bevorsteht. In den Aufsichtsrat wurden wiedergewählt
die auscheidenden Herren: Gutschützer, Wardenberg,
Hilfsdorf, Rechtsanwält Hoffmann, Desfeld, Halle a. S., und
Sanitär Fabing & Hermann Halle a. S. — Dem Geschäftsrat
entnehmen wir: Das Geschäftsjahr muß als schlecht bezeichnet
werden. Die Abkommenssagen von 11 768 Mark des Vor-
jahres auf 9440 Mark zurück und nur 135 818 zahlbare Personen,
nämlich 122 974 Erwoxdene und 72 844 Kinder, besuchten den
Garten, während es im Vorjahre 138 049 Erwoxdene und 73 116
Kinder, zusammen 211 165 Personen, waren. Die bestbesuchten
Tage waren der 23. Mai mit 6819 und der 13. Juni mit 6429 und
der 16. August mit 6306 zahlbaren Personen, der schlechteste
Tag war der 24. Dezember, an dem nur 2 Eintrittskarten gefast
wurden. Die für Vernehmung des Tierbestandes gemachten Auf-
wendungen waren sehr beträchtlich; es wurden für mehr als 15 000
Mark neue Tiere angefaßt, unter denen der junge indische

Gefant und der große männliche Löwe an erster Stelle zu nennen
sind. Des weitern seien erwähnt 1 europäischer Luchs und 1 nord-
amerikanischer Kojote, 1 Paar Fuchs, 1 männliche Seehunde,
1 amerikanischer Zobel, 1 weiblicher Springbock, 1 Paar tibeta-
nische Dachs, 1 weibliches Antilopen-Känguruh, 1 weiblicher Bären-
pavian (letzte 5 Tiere zum ersten Male im Garten), 9 Kängurus,
1 junger Delphin und 1 Samal-Straus-Bahn. Durch Ge-
burten erhalte der Tierbestand folgende Vermehrung: 1 Luchsb,
2 Bären, 3 Eisbär-Brannbär-Gelände, 3 Abgasaffen, 1 Bahard
von Südamerika und Gaurdel, 1 Kameel, 1 Lama, 2 Guanaco's,
1 Paputi, 3 Mohiride, 1 Arishird, 2 Cerrocapra-Antilopen,
2 Mahonmonflons, Gemse, 1 Zabr, 1 fibr, Steinbock,
4 Bälare von Sibirien und Saussure, 3 Bälare von Monflan
und Haus-Schaf, 1 Wacht, 1 Känguruaratie; erzüchtet wurden
außer zahlreichen Molchsenten, Gärten, Puten, Hühner, Hasen,
Verhühnern, Kütern, Tauben und Sittichen 3 amerikanische
Strauße, von denen leider 2, darunter 1 Albino, in ganz jungem
Alter von einem Fiesel totgeschossen wurden. Das letzte Brüten
der Gänsegeier und der Albus hat wieder statt, aber auch diesmal
ohne Erfolg; bei den Geiern scheint das am 22. Tage ausfliegende
Junge von den Eltern angegriffen zu sein. Beobachtungsweise er-
reichen die Tierverluste betragen genau wieder die Höhe des Vor-
jahres, vor allem durch eine Tuberkulose-Infektion im Kanarienvogel,
die ein neu gekaufter männlicher Hühner-Brannbär und der
außerdem noch eine Wöwin, ein Fama, eine Leopardin und eine
Tigerin erlag. Außerdem starb von wertvolleren Tieren ein
europäischer Luchs an Tuberkulose, ein Seehunde, ein Zabr an

Freitag-Angebote.

Preiswerte Angebote in allen Abteilungen.

::: Porzellan und Steingut. ::: ::: Rein Aluminium-Geschirre. :::

Speiseteller 10 Stk. 4 Pf.	Kaffeekannen 1 Stk. mit 16 Pf.	Schmortöpfe ohne Deckel, große 90 Pf.	Milchtöpfe 95 85 75 Pf.
Abendbrotteller 7 4 Pf.	Milchkannen 1 Stk. 9 Pf.	Schmortöpfe mit Deckel, große 1 25 Pf.	Tassen mit Untertassen 58 48 Pf.
Tassen weiß und bunt 10 6 Pf.	Zuckerdosen 10 Pf.	Stielkasserollen 90 Pf.	Zitronenpressen 16 Pf.
Tassen 15 Pf.	Kuchenteller bunt bef. 65 38 28 Pf.	Kochtöpfe mit Deckel 90 Pf.	Kaffeeseibe 25 15 Pf.
Satz-Kümpe 32 Pf.	Speiseteller bunt bef., 1 Stk. 25 Pf.	Omelettpfannen mit und ohne Stiel 90 Pf.	Schöpf- u. Schaumlöffel 85 75 42 Pf.
Satz-Kümpe 5 Zeile 58 Pf.	Gemüsetonnen groß und klein 6 Stk. 1 75 Pf.	Omelettpfannen mit Gehülfe 1 10 Pf.	Kaffeeteller 22 Pf.
Kaffeefservice 9 Zeile, für 6 Personen 4.95 3.95 2.95 1 75 Pf.	Waschservice große, creme und bunt bef. 3.95 2.95 1.75 1.50 95 Pf.	Kaffeekocher pol. 90 Pf.	Brotkörbe mit ges. Rand 90 Pf.

Große Rein Alum.-Eßlöffel 18 15 10 Pf. Kaffeelöffel 12 10 7 Pf. Tafel-Bestecke bestehend aus Messer, Gabel u. Löffel 95 Pf.

Konserven und Konfitüren

Bekannteste Qualität!

Jg. Erbsen 2 Dof. 32 Pf.	Birnen 2 Dof. 50 Pf.	Brechspargel 2 Dof. 58 Pf.	Reis 12 Pf.
Jg. Erbsen mittel 2 Dof. 46 Pf.	Heidelbeeren 2 Dof. 60 Pf.	Stangenspargel 2 Dof. 95 Pf.	Grüne Erbsen 15 Pf.
Jg. Erbsen fein 2 Dof. 72 Pf.	Nirabellen 2 Dof. 65 Pf.	Stangenspargel I 2 Dof. 1 25 Pf.	Vikt.-Erbsen 15 Pf.
Kaisersotten 2 Dof. 95 Pf.	Reineclauden 2 Dof. 65 Pf.	Oelsardinen Dofe 48 85 26 Pf.	Linssen große 15 Pf.
Leipz. Allerlei 2 Dof. 45 Pf.	Melangefrüchte 2 Dof. 85 Pf.	Anchovis Glas 27 Pf.	Weisse Bohnen 12 Pf.
Leipz. Allerlei I a 2 Dof. 68 Pf.	Kirschen 2 Dof. 58 Pf.	Hering in Gelee Dofe 30 Pf.	Rote Grütze 5 Pack 20 Pf.
Jg. Erbsen mit Karott. 2 Dof. 48 Pf.	Aprikosen 2 Dof. 85 Pf.	Pfeffergurken Glas 95 48 Pf.	Apfelwein 30 Pf.
Jg. Nohlrabi 2 Dof. 28 Pf.	Pflirsiche 2 Dof. 95 Pf.	Mixed-Pickles Glas 95 48 Pf.	Samos 85 Pf.

Kokosfett 55 Pf.	Margarine 46 Pf.	Weizenmehl 67 Pf.	Zuckerhonig 23 Pf.
------------------	------------------	-------------------	--------------------

Oster-Hasen 20 9 4 Pf. Oster-Eier 20 9 4 Pf. Oster-Attrappen 25 15 8 Pf. Oster-Postkarten 10 10 Pf.

Frische Gurken 48 Pf.

Blut-Orangen 10 23 Pf.

Apfelsinen 10 20 Pf.

M. BÄR

Hochf. Zitronen 10 20 Pf.

Hochf. Bananen 3 20 Pf.

Frisch ger. Lachs 85 Pf.

Grosse Ulrichstrasse 54.



MAGGI Suppen

sind die besten u. wohlgeschmeckendsten!

Jede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack.
Man verlange ausdrücklich **MAGGI** Suppen.



Mehr als 30 Sorten.

„MAGGI gute, sparsame Küche“

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die verbundenen Minister.

* **Paris, 23. März. (W. A.)** Aus allen Landesteilen werden Sympathiebedingungen für die im Abgeordnetenhause verbundenen Minister gemeldet. Im Klub der Regierungspartei wurden dem Ministerpräsidenten große Ovationen dargebracht. Auf eine Anrede des Grafen Kien-Seewitz, feinerer Angriffe, wie sie auch immer geartet seien, würden ihn in seinen Entschlüssen wankend machen. Er bedauere, daß die Haltung einiger Abgeordneter dem Ansehen des Parlaments Abbruch getan habe. — Wie bekannt, werden die Neuwahlen in kürzester Zeit anberaumt werden.

Oesterreich und Rußland.

* **Wien, 23. März. (W. A.)** Das „Fremdenblatt“ bespricht die amtlichen russischen und österreichisch-ungarischen Nachrichten über das Ergebnis der Verhandlungen, die seit einigen Monaten zwischen Wien und Petersburg geführt wurden, und bezeichnet es als besonders wichtig, daß die Wiederannäherung des Zwianges zwischen Wien und Petersburg auf Grund vorhergehender Verhandlungen erfolgt, woraus sich die Uebereinstimmung der Politik der beiden Mächte ergibt. Es zeigte sich, so schreibt das Blatt, daß auch die Wiederherstellung normaler Beziehungen die Befriedigung der allgemeinen Weltöffentlichkeit in der Politik der beiden Mächte genügt. Ein Abkommen lag nun vorzulegen nicht in unserer Absicht und wurde nach unserer Auffassung schon wegen der gänzlich veränderten Verhältnisse in der Türkei überflüssig, worauf je auch die russische Rundschau nachdrücklich hinweist. Obwohl die künftige internationale Stellung des österreichischen Reiches nie die offenbare Zusage, daß es hart genug und willens ist, Bestrebungen aus eigener Kraft aufrecht zu erhalten, wird wohl hinlänglich Gewähr für den Status quo im Orient, der anderweitiger Garantien nicht bedarf. Während also eine formelle Entente für nicht notwendig erachtet wurde, wird man andererseits mit dem erwarteten Resultat zufrieden sein.

* **Paris, 23. März. (W. A.)** Befehl zur Beilegung des Streits beschlossen die Abgeordneten von Le Combon, den ausstehenden Arbeiter als Schlichter, die Ministerpräsidenten Dr. A. N. vorausschlagen. Die Arbeiter lehnten eine schiedsgerichtliche Entscheidung jedoch ab, und erklärten, den Ausstreb bis zum äußersten fortzusetzen. Sie zogen auf die Straße, wobei sie Kinde Revolver besaßen und in einigen Fabriken die Fenster-scheiben zertrümmerten. Gendarmen und Dragoner verbündeten weitere Ausschreitungen.

* **Paris, 22. März. (W. A.)** Im Toulouner Arsenal wurde abermals eine bedeutender Diebstahl entdeckt, in

dem man feststellte, daß in der Abteilung für Säulenberei-tigung eine große Menge Bronze und Kupfer entwendet worden war. * **Paris, 23. März. (W. A.)** Aus Algier wird berichtet, daß Generalgouverneur Jonart angezweifelt der Gleichgültigkeit, mit der die Kammer den Gegenstand über die Linsen an in behandelte, seine Entlassung gegeben habe. Die Nachricht habe in der Bevölkerung große Bewegung hervorgerufen. Die gerade zu einer Konferenz verammelten Bürgermeister Algeriens beschloffen, den Generalgouverneur zu bitten, in seinem Amte zu bleiben. Die Linsenangelegenheit gelangt in der heutigen Kammer Sitzung zur Verhandlung.

* **Wien, 23. März. (W. A.)** In der Kaiserbräule und der St. Gienne-Friede wurden ein kostbarer Schmuck und ein aus Eisenblech gefertigtes Kreuz von bisher unbekanntem Dieben entwendet. Beide Gegenstände befinden sich einem überaus großen Schmuck.

* **Konstantinopel, 23. März. (W. A.)** Der Sultan gab gestern Abend zu Ehren des Königs und der Königin von Bulgarien ein Galabiner, wobei u. a. der türkische Thronfolger, die den König begleitenden bulgarischen Minister, sämtliche Bot-schafter und Geanderten, der Großvezir und die Minister teilnahmen. Der Sultan lag zwischen dem König und der Königin, an deren Seite der deutsche Botschafter Platz genommen hatte.

* **Tiflis, 23. März. (W. A.)** In der Nähe der Station Ni-godji brachten gestern Nacht einen Österräger, in dem ein Rauschbrenner mit der Wohnung für die Bahnarbeiter sich befand, zum Einstürzen, wobei ein Arbeiter getötet und die Lokomotiv und 10 Wagen zertrümmert wurden. Die Häuser eröffneten das Feuer auf den Zug, das von den Polizeibeamten, die den Rauschbrenner begleiteten, erwidert wurde. Der Rauschbrenner wurde getötet. Drei Polizeibeamte trugen Verletzungen davon. Die Häuser, denen es nicht gelang, das im Zuge befindliche Geis-d zu retten, entflohen.

Bermischtes.

* **Das Leuchten des Meeres.** Woher kommt diese wunder-ercheinung, man könnte in erster Angelegenheit eine elektrische Erscheinung denken, man könnte glauben, es sei eine direkte Folge der Bewegung des Meeres. Aber dem ist nicht so. Wie wir dem 7. Heft des „Stein der Weisen“ 23. Jahrgang (A. Darlebens Ver-lag in Wien), entnehmen ist es Leben, das aus den Wogen hervorleuchtet. Das Wasser selbst erzeugt das Licht nicht, wohl aber die unendliche Zahl der Lebewesen, die es enthält. Filtriert man Seewasser durch Niespapier, so erscheint das Papier im phosphorartigen Glänzen, das Wasser aber ist trotz heftigstem Schütteln nicht wieder zum Leuchten zu bringen. Das Papier ist mit einer dünnen gallertartigen Schicht überzogen, die unter dem Mikroskop deutlich feine fadenförmige Tierchen zeigt, die zu den Geißeltierchen (Flagellaten) gehören und zahllos wie der Sand am Meere im Blauken der Salzküsten sich herumtreiben. Es ist er-kennbar, daß die Tierchen sich diesem eigenartigen Leuchten aus den feinsten Meerestüpfeln schon früh im Sinterle entzogenbrachte und schon vor fast 150 Jahren mit Hilfe des Mikroskops auch die nächst-liegen Tidmeinen erkannte. Wertwürdig aber ist es, daß in den Schriften der Alten das Meeresleuchten seine Erwähnung findet, während doch das Meer mit all seinen Schönheiten, mit all seinen

Schreden und Gefahren von zahlreichen Dichtern befangen und von nichternern Prosaisten beschrieben ist. Man hat dies durch die An-nahme zu erklären versucht, das Meeresleuchten sei den Alten to etwas Alltägliches gewesen, daß sie kein Wort darüber verloren hätten.

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris

KALODONT
BESTE
ZAHN-CRÈME

Etwaigen Wohnungs-Wechsel

wollen unsere geliebten dießigen Abonnenten uns recht bald unter Be-nutzung des unten angelegtenzettels, der zu diesem Zwecke auszufüllen, auszufüllen und an die Expedition des „General-Anzeigers“ (St. Ulrichs-straße 16, Eingang Dachstuhlstraße) zu richten ist, mitteilen. Nur dadurch ist es möglich, für sofortige Zuleitung in die neue Wohnung zu sorgen.
Expedition des „General-Anzeigers“.

Bitte hier abtrennen!

Umzugs-Anzeige!

Abonnet (Name):

gelegte Wohnung: Str. Nr.

verlegt am: nach

straße Nr.

Gehtmalig ist der „General-Anzeiger“

am nachmittags in die neue Wohnung

zu liefern!

Für den Festbedarf hervorragend billige Angebote.

In grossartiger Auswahl empfehlen:

<h3>Konf. Weisswaren.</h3> <p>Rüschen aus Batist, Tüll und Spitze in den neuesten Ausführungen.</p> <p>Bäffchen aus Tüll und Valenciennes in enormer Auswahl.</p> <p>Bäffchen aus Batist mit Spachtelapplikat. von 25 Pf. an.</p> <p>Jabots, Tüll- u. Spachtelkragen in aparten Neuheiten.</p> <p>Tüll-, Rips-, u. Spachtel-Garnituren für Kinder in grossen Sortimenten.</p>	<h3>Damen-Gürtel.</h3> <p>Gummi-Gürtel, schwarz u. farbig 40 Pf. von an.</p> <p>Gold-Gummigürtel, eleg. Schliess. 75 Pf. von an.</p> <p>Sammet-Gummigürtel, schwarz 400 von 1 an.</p> <p>Sammet-Gummigürtel in allen modernen Farben, hochpart, in Riesenauswahl.</p> <p>Lackledergürtel, streng modern, in allen Modifarben, enorm billig.</p> <p>Kindergürtel von 10 Pf. an.</p>	<h3>Handschuhe.</h3> <p>Weisse u. farb. Damenhandschuhe 2 Knopf lang Paar 20 Pf.</p> <p>Farbige Damenhandschuhe mit 2 Druckknöpfen Paar 30 Pf.</p> <p>Gelbe Damenhandschuhe imit. Leder mit 2 Druckknöpfen 50 Pf.</p> <p>Frühjahrshandschuhe in Stoff, Leder, bruch, Flor, Seide, in sämtlichen Modifarben.</p> <p>Glacehandschuhe, schwarz, weiss, und allen Modifarben Paar von 1.50 an.</p>	<h3>Strumpfwaren.</h3> <p>Damenstrümpfe, Ringelmuster, engl. lang, 3 Paar 1.40, Paar 50 Pf.</p> <p>Herren-Schweisssocken, gute Qual. 50 Pf.</p> <p>Herren-Socken „Fusswohl“ 3 Paar 1.75, Paar 65 Pf.</p> <p>Kinder-Socken, einfarbig u. bunt.</p> <p>Kinder-Socken „Aqua“ gesetzt, gesch. Neuheit in herrlichen Dessins.</p> <p>Elegante Neuheiten in Damen-Strümpfen u. Herren-Socken.</p>
<h3>Damen-Handtaschen.</h3> <p>Leder und Kunstleder, schwarz und farbig, 20 cm gross, von 98 Pf. an, bis zur feinsten Ausführung.</p> <p>Damen-Krawatten und Kragen, Lavalliers, Schärpen, Bänder, Schleier, moderne Shawls in grössten Sortimenten.</p> <p>Taschentücher in Leinen, Batist, Seide, Linon. Monogramme - u. Stickerei-Tücher, Madaira-Tücher.</p>	<h3>Damen-Wäsche</h3> <p>Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Frisier-mäntel, Untertaillen, Korsettschoner, Stickerei- u. Valenciennes-Unterröcke, Anstands Röcke in allen Preislagen.</p> <p>Unterröcke aus Lastro, Moiré, Seide, Wasch-stoffen, Trkot etc.</p> <p>Schürzen Tüdel-, Haus- u. Wirtschaftsschürzen, Kinderschürzen für jedes Alter.</p>	<h3>Kinder-Mützen.</h3> <p>Matrosen-, Kieler- und Jockey-Mützen, Käppis, Frühjahrs-Häubchen. Neuheiten in Stickerei, Seide und Stoff.</p> <h3>Regenschirme</h3> <p>für Damen, Herren und Kinder von einfacher bis elegantester Ausführung.</p> <p>Plaids, Shawls, Tücher, Fichus, Korsetts für Damen und Kinder.</p>	<h3>Mädchen- u. Backfisch-</h3> <p>Kleider, Jacketts, Röcke, Wetterkragen,</p>
<h3>Herrenwäsche,</h3> <p>weisse und farbige Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten, farb. Garnituren, Tag- u. Nachthemden, Normal-Unterzeuge.</p>		<h3>Neue Krawatten,</h3> <p>farbige Westen, Gürtel, Hosenträger, Handschuhe, Manschettenknöpfe, Socken.</p>	

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Aus der Umgebung.

Delitzsch, 22. März. (Ein Schwinbler.) Ein unbekannter Mann hatte sich am 16. März in der Ritterstraße...

Hermannsdorf, 22. März. Der Polseichlund Dem Gemeindevorsteher Schade waren von rührender Hand unter dem Schilde der Nacht kleine junge Wespen...

Muritz, 22. März. (Gretette.) Als am Sonntag mehrere Fremden kamen und ihre Antritte, welche eine Anstalt nach den Saalküchen unternommen hatten...

Delitzsch, 22. März. (Kommunalfiskus.) In der gestrigen Gemeindevorstellung wurde Stadtvorordnetenwähler Aufhäuser Dr. Döring aus, daß sich die Stadtvorordneten...

Bieblitz, 22. März. (Von Sunben überfallen.) In der vorgangenen Nacht gegen 11 Uhr wurde das Grundstück 8 aus Bieblitz in der Nähe des Eisenbahnhofs...

Sportnachrichten.

Gröbzig in England. Golddub und Feuerfingerring in England befindliche Verbleib des berühmten Hauptreiters Gröbzig...

Zu verkaufen.

Saugerfel. Großes b. Zeilich Nr. 4. Einblenden, Negal, Vedenstapel usw. neue Handbrosche, ein Bettstisch, runder Tisch...

Eine weise Mutter

weiss, welche schweren Folgen eine vernachlässigte Verdauung nach sich ziehen kann, weiss auch solchen beizugehen entgegenzutreten, denn ihr Hausmittel ist...

Glänzende Existenz. Sie ist köstlicher Kaufmann mit 20,500 Kapital oder Sicherheit. Sie handelt sich um den Kauf der Eigenheim, um sich, um sich, um sich...

Radsport.

Wieder freigelegt des Innenraumes der Nebenbahnen fand in Berlin eine Konferenz am 20. März...

Fußballsport.

Wader 1-Britannia 1-Kalle. In letzter Minute noch ist es dem Halleischen Fußballklub Britannia gelungen...

Musik.

Berliner Musikanten. Am 21. März um 10 Uhr spielte die Berliner Musikanten in 10 Minuten, Schiller-Platz...

Schwimmport.

Der 24. Verbandstag des Deutschen Schwimm-Verbandes findet, wie schon gemeldet, in den Tagen vom 25. bis 29. März in der Halle statt...

Motorbootport.

Für die Motorboot-Regatta Hohenberg-Bien, die in der Zeit vom 21. bis 24. März stattfinden, werden bereits 42 Rennungen...

Rudersport.

Delitzscher Ruderverein (Hauptplatz 61). Am vergangenen Sonntag fand bei dem 3. R.-R. der Winter der eifrig betriebenen Rudervereinigungen...

Luftschiffahrt.

Der Verein Deutscher Luftschiffer hat eine Petition an den Bundesrat in Berlin eingereicht...

Kirchliche Nachrichten.

11. 2. Frauen. Gründungsfeier 9 Uhr. Beichte und Abendmahl. Oberprediger Prof. Schmidt. Karfreitag 10 Uhr...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor Rietzmann. Beichte und Abendmahl...

St. Stephan. Gründungsfeier 5 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Paulus. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

St. Marien. Karfreitag 10 Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Rietzmann...

Der Hunger nach ein bißchen Sonne

lacht die Menschen ins Fiehl, wenn der Himmel auch nur ein bißchen freundlich ansetzt...

Goldisan

Goldisan. Bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldfärbung...



Vorteilhaft geschmiedete Baupläne. sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Turmstraße 117.

25 Stück Sofas. in vier Lager, preiswert zu verkaufen. Off. un. B. 8. 9577 an Rudolf Mosse, Halle.

Der Wirt von Beladuz.

Roman von Georg Dirschfeld.

17) Sie wog ihn mit ihrer Herzlichkeit. Bald sah sie ihn in feiner... Sie sagte ihm rasch. Sie nahm keine Antwort an und zog ihn...

Wiederholte er die Aufzählung und warf sie wie Perlen... er wurde gleich nach dem Essen zu Bett gebracht.

Sein Leben es mit Hilfe seines neuen Schwagers durch... er wurde gleich nach dem Essen zu Bett gebracht.

Der Schiffer war fort. Fredant ging stumm an dem Architekt... er wurde gleich nach dem Essen zu Bett gebracht.

erlaubt blafen. Die weißbrotte Bispefflinie der bekümmerten... er wurde gleich nach dem Essen zu Bett gebracht.

Sie grüßte ihn nicht, denn sie suchte ihn immer zu verstehen... er wurde gleich nach dem Essen zu Bett gebracht.

Zum Frühstück, als man mit gutem Gewissen an die Tugend... er wurde gleich nach dem Essen zu Bett gebracht.

Der Schiffer war fort. Fredant ging stumm an dem Architekt... er wurde gleich nach dem Essen zu Bett gebracht.

Donnerstag Freitag Sonnabend.

Lebensmittel.

Donnerstag Freitag Sonnabend.

Table with 3 columns: Gemüse-Konserven, Dose 1/2, Dose 1/3. Items include Stangenspargel, Junge Erbsen, Wachsbohnen, etc.

Table with 2 columns: Besondere preiswert!, Item, Price. Items include Frische Salatgurken, Ananas, Apfelsinen, etc.

Table with 3 columns: Früchte in Dosen, Dose 1/2, Dose 1/3. Items include Erdbeeren, Aprikosen, Pfirsiche, etc.

Unsere Oster-Ausstellung im Parterre bietet reichhaltige Auswahl in Schokolade, Marzipan, Drapée, Hasen, Eiern u. Fantasieartikeln.

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 60/61.

Dauernde Freude und Genuss beim Radfahren verschafft nur ein erstklassiges Fabrikat. ADLER RADER.

Tapeten. Stets aparte Neuheiten! Buntpapiere, Linoleum-Läufer u. Teppiche. Gummi-Betteinlagen. Walter Sommer.

Jennisschläger Jennisbälle Fussbälle Heinrich Krasemann Nur Schmeerstraße 19.

Künstliche Zähne, Plomben, Stützähne, Reparaturen etc. Willy Muder, am Leipziger Turm.

Halles grosses Trauring-Geschäft befindet sich Gr. Ulrichstraße 55. Zum Trauring-Haus! Max Bernhardt, Uhrmacher und Goldarbeiter.



Hervorragend billiges Angebot in Reise-Handtaschen!

Table with 6 columns: Size (38 cm, 36 cm, 39 cm, 42 cm, 45 cm, 48 cm lang) and Price (aus pa. Rindleder in braun, aus pa. Kunstleder in braun, aus pa. Segeltuch in grün).

Sämtliche Taschen haben vierfachen Verschluss, sind aus bestem Material hergestellt und zeichnen sich durch grösste Haltbarkeit aus.

Hermann Röschel 40 obere Leipzigerstr. 40. Rabatt-Spar-Verein.

Kleine Chronik.

Berlin, 22. März. (Aus der Gesellschaft.) Verlobt haben sich Herr Ulrich von Gajell, Major im Auswärtigen Amt, Deputat der Reserve des 2. Gardebrigadens zu Fuß, mit Fräulein Ilse von Firpiß, der Tochter des Admiral-Staatsanwaltes von Firpiß.

Samburg, 22. März. (Ueberweisung einer 500 000 Mark-Einigung.) Das Altonaer Unterfangungsamt hat in seiner Generalversammlung beschlossen, den Jubiläumstag von einer halben Million Mark, der alle zehn Jahre verfallen wird, dem Altonaer Kinderhospital zu überweisen.

Protokoll gegeben hat. Er sagte u. a. das Stubenmädchen habe ihm einen Herrn gemeldet, als er in den Salon trat, trat er dort zum Herrn, der auf ihn die Schritte abwartete. Zu dem zweiten Verhör erklärte er, daß Plunow dem Stubenmädchen nicht seinen Namen nannte. Weiter laut Komarowski, daß es sich nicht um ein politisches Verbrechen handele; er sei der Eiferer für Plunow gewesen, der auf ihn die Schritte gefallen, der zu verhindern suchte, daß er die Zarnowka heirate.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, Gr. Brunnengasse 3. Aufgebote (22. März). Der Blumenhändler Paul Lange und Auguste Scher geb. Biebling, Neudorfweg 30 und Große Wallstraße 4.

Advertisement for S. Weis's Halle's Frühjahrs-Paletots und Uster. Includes a large illustration of a man in a suit sitting in a chair, and text describing the quality and variety of the clothing.

Walhalla-Theater

Direktor u. Beteiligter: Paul Blüthgen.

Gastspiel Miss Hope
 und Mstr. Lesly: Der Vampir-Tanz!
 Otto Röhr — Gordon Girls — Ruby Dahlis Marionetten
 4 Mänschen — Les Mänschen — 6 Garanties — Steidler etc.

Am Gründonnerstag (nicht Mittwoch), nachm. 6 Uhr
Familien-Vorstellung. — Gelernte herrliche Schwanenmusik.

Nachm. 8 Uhr
Voranzeige! Nur 6 Tage!
 Vom Sonnabend d. 26. März bis inf. 31. März: Gastspiel

Henry Bender vom Metropol-Theater, Berlin.

Der süsse Doktor.

Operette. Ueberaus lustig.

Vorverkauf wird bereits am Donnerstag eröffnet.

Edison-Theater, Goethestr. 26.

Wunderbar Spielplan. Vorprogramm vom hochinteress. Germania-Theater altitt.

Wilhelmshofgarten.

Diners am 1. Osterfesttag (Gedeck 1,25 Mk.)
 Diners am 2. Osterfesttag (Gedeck 1,25 Mk.)

Ochsenschwanzsuppe
 Lachs m. Butter u. Kartoffeln
 od. Schmalz m. Stangenspargel
 Fondüts oder
 Filetbraten m. Champignons
 Kompott — Salat
 Eis — Butter u. Käse od. Kaffee.

Frühlingssuppe
 Fricassée v. Huhn oder
 Schinken in Burgunder
 Sauce
 Kalbsstreifen aus m. Sahnesauce
 Kompott — Salat
 Fruchttörtchen, But. u. Käse od. Kaffee.

Einem Konzert v. 12-2, Kaffeekonzert v. 4-7, Abendkonzert v. 8-12 Uhr, ausgeführt vom Tonkünstler-Quartett Bernhard Derksen.

Konzert-Lokal „Wilhelmshofgarten“.

Täglich Künstler-Konzert
 u. 2. des Klaviervirtuosen **Bernard Derksen.**
 Wegen Krankheit findet der heutige Sonntagabend am Donnerstag statt.
 Sonnabend wie immer Wunschenabend.

Kegelsport.

Für jeden, jeden Donnerstag im „Ostländer Gesellschaftshaus“ stattfindenden Kegelspielen suchen wir noch einige tüchtige Spieler. Meldungen baldmöglichst an den Vorstand.

Kegel-Klub „Ost“, Weingarten 1905.

Verein für Volkswohl.

Ordentliche General-Versammlung
 Mittwoch den 6. April 1910 abends 8 Uhr
 im Evangelischen Vereinshaus (Post-Anspruch).

Zugordnung:
 1. Vers. bezw. Ergänzungswahlen für den Ausschuss (§ 20) — Entlassung der Sachrednerinnen 1908/09 (§ 23) — Vorläufiger Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden über den Stand ihrer Vorträge — Abänderung des Statuts — Der Vorstand.

Verein für Volkswohl.

Die in der bevorstehenden Generalversammlung zur Einlösung vorzuliegenden Verbindlichkeiten 1908/09 liegen im Sekretariat des Vereins, Salzhausstr. 2, während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht für die Mitglieder offen. Der Vorstand.

Gesellschaft zur Pflege des Gesanges Halle-N.

Musikalische Leitung: Musiklehrer Otto Schwanderl.

Mehrwöchentliche finden ich Donnerstags u. 9-11 Uhr im Gasthause „Saalschloßbrauerei“ statt.

Anmeldungen werden an den Abendsabenden daselbst beim Vorstehenden entgegengenommen.

Verein ehemal. 12. Husaren

von Halle a. S. und Umgegend.
 Sonnabend d. 26. d. M., abds. 8 1/2 Uhr
General-Versammlung
 im Vereinslokal Zentral-Hal, Calamitstr. 7.
 Wichtige Tagesordnung.
 Der Vorstand.

Flügel-Schiedmayer-Pianos

Albert Hoffmann, Riebeckplatz.

Wer hochfeine, hauslich-ladene Wurf aus frischem Schweinegut kaufen will, demmühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag u. Donnerstag, Gr. Saalstraße 10.
 fest. Früh um 9 Uhr: Weißkohl m. Sauerkraut, Bratwurst u. gedünstetes Fleisch, u. 5 Uhr die technische Fe. Vor. Feder u. Schwanen, a. Vid. Nr. 1.10.

Eiserne Kinderbettstellen.

Große Auswahl, — Mässige Preise.
 Rabattmarken.

Theodor Lühr, Leipzigstr. 94, H.

Wild- und Geflügel-Handlung

Ernst Blumenthal,
 Feitergasse und Wochenmarkt
 empfiehlt zum Feit

blutend frische Hasen, Hühner, Enten, Glätter, Unterhühne und Hühner, Bismann, Wachteln, Finken, Hasen und Sauw. thürmer, frische Werm. Bisc.

P. Wolf, Geigenbauer,
 Gebr. 1880. Spielzeugstraße 1. Gebr. 1880.

Ia. Reparaturen. Spez.: Tonverbesserung.
 Lager aller u. neuer Streichinstrumente, Mandolinen u. Gitarren.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
 Donnerstag: Gastspiel
 Carl Schönfeld aus
 Madame Bonivaro.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Donnerstag d. 24. März; 1910.
 186. Vorstellung im abendm. 2. Viertel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Herzog Wildfang

von Siegfried Wagner.
 Spielleitung: Oscar Wörte.
 Musikal. Leitung: Edward Wörte.

Herzog Ulrich
 Mathias Lang, besetzt
 Theater
 Thomas Burkhardt
 Andreas Grottel
 (Raschger)
 Junfer Kurt
 O. Böhmann.
 W. Kumann.
 W. Büchel.
 Alfred Rör.
 Julius Röber.
 D. Brügger-Dreos.
 D. Bergmann.
 W. Schab.
 Fritz Grösel.
 W. Rector.
 Ferd. Vogel.
 Alfred Nicolai.
 Ego Rauen.
 G. Hommes.
 W. Kempf.
 Marie Berner.
 Carl Zallard.
 Auguste Rün.
 Paul Jung.
 G. Grille.
 Walter-Dörig, Rolle
 Joh. Fritz Reiner, Marie Keller.
 Heinrich Ludwig Tietz, Paul
 Groß, Robert Gerlach.
 Friedrich Dorn.
 W. Hoffmann.

„Weinhaus Brokowski“

Täglich Konzert,
 ausgeführt von dem
 Italienischen Ensemble
 „Beltramo“.
 — Anfang 7 Uhr abends. —

Bier-Palast

Große Steinstraße 24.
 Täglich: Humoristisches
 Damen-Konzert.
 Gebirgskinder
 Dir. M. Schmidt.

Cabaret!

Kaisersaal.
 Jeden Abend Vorstellung.
 Auftreten von 8 erstklassigen
 Cabaret-Typen.
 Jeden Abend 11 Uhr
 Serenissimus-Zwischenspiele
 „zum Zoten“.
 Anfang des Cabarets um 9 Uhr.
 „American Bar“,
 216 2 Uhr nachts geöffnet.

E. Kramer's Gasthaus.

Täglich
 von nachm. 4 1/2 bis 12 Uhr
Frei-Konzert.

Café Marktschloss.

Bis 2 Uhr nachts
 geöffnet.

Kaiser-Panorama.

Berner-Oberland.
 Weit-Panorama,
 ob. Veitgasse 36.
 Sternberger
 München.
 Otto Später,
 Schulz-Nacht-Dor-
 meritz, Schloß-
 platz, Steinweg 18.

Max u. Moritz

Alle Promenade 34, part.
 Heute und folgende Tage:
Billard-Breitsteigen.
 1. Preis: 1. Lehr. Schimmel,
 2. Preis: 1. Zimmer-Schüler,
 3. Preis: 1. Lehrer-Schüler
 u. i. w.

Café Rheingold,

Herrnstr. 37.
 Freundliche Damenbedienung.
 Jeden Donnerstag
 Gr. Schlachtfest.
 Fr. Paul,
 41. Ulrichstr. 18.

Morgen Schlachtfest.

Donnerstag
 7. März a. V. 11 1/2
 7. Jahre Gurken Eid. 5 4 empfindl.
 Gustav Ludwig, Lorik. 44.
 Sonnabend
 Schlachtfest.
 Riedel Hofmannstraße 12.

Kleine Markthalle, Gießstr. 33.

Morgen Donnerstag
 Schlachtfest.
 Bären.
 Morgen Donnerstag
 Schlachtfest.
 E. Sörg,
 Herrmannstraße 7.

Guten Mittagstisch

zu 60, 70 u. 85 Pf.
 empfiehlt

Speisem. d. Stadtmittion,

Widenerplan 1.
 Speise, 12-2 Uhr. Kein Trinkm.
 Café.

Allg. Konsumverein Schiepzig

E. G. m. d. H.
 Sonntag d. 3. April, nachm.
 3 Uhr im Dorngarten Hotel
 Anwesenheit. General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Beschlußfassung über Entwurf eines
 eigenen Grundstückes.
 2. Geldmittels.
 Anträge müssen 3 Tage vor der
 General-Versammlung mit dem Ver-
 fassen des Schriftstückes eingereicht
 werden.
 Der Aufsichtsrat,
 K. Richter, Vorsitzender.

Volks-Badewannen

all. Systeme, aus m. Gasheiz-
 Wollenbadehaufen, Eih-
 Füh u. Kinderbadewannen
 empfiehlt billig das
 Spezialgeschäft von
Gustav Schubert,
 seliger M. König, Salzhausstr. 8/9,
 Tel. 492, Rab.-Sparrerein.

Feinste Breißeelbeeren

mit u. ohne Zucker angezogen, beste
 rein weiße Ware a. Vid. 35
 2 Vid. Dose Heidelbeeren a. Vid. 35
 2 Vid. Dose Himbeeren 60
 2 Vid. Dose Erdbeeren 70
 2 Vid. Dose Stachelbeeren 70
 2 Vid. Dose Himbeeren 70
 2 Vid. Dose Erdbeeren 80
 2 Vid. Dose Himbeeren 80
 Pflanzen a. Vid. 16 u. 5 Vid. 75
 empfindl.

Reinh. Stieler's. Gust. Friedrich,

Bäckerei am Markt.
 Eier, Hefen, Konfekte,
Schultüten
 empfiehlt in allen Bezugslagen
E. Günther,
 Grasweg 7, Geiselhüt.
 Bis zum Osterfest, bis Ein-
 kauf von Ost. — 50 an
 1 große Tafel
 feiner Weiß-Schokolade
 gratis!

Bohrungen,

Trocken- u. Wasser-
 spritzung und Brau-
 koh. Ton, Wasser um-
 loch, Brunnenbauten od. Art
 übernimmt
 R. Lindenthal, Schwanenweg,
 Seite 2.
 Martinstr. 14, Gröndis, Beipziger.
 — Fernspr. 92. —

Ia. Bohnerwachs

in Schwabhaide, Vid. 80,
 kg. 1,50 u. 5 kg. 1,35.
 Geld zurück u. nicht zurück.
 Preisgarantie.
 Schwanen-Drog., gegenüber. Wäckerl.

Heinrich Franq

der Schöpfer
 seines Genres
 das Original
 kommt!

Flügel Pianinos

Steinway
 Blüthner
 Ibach
 Faurich
 Irmiler
 Forster

B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34,
 Telefon 635.

Gar. reinen Bienenhonig

1 Pfd.-Glas 1,00 Mk.
 1 Pfd.-Topf Zuckerhonig 40 Pf.
 empfiehlt
H. Crautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
 Mitgl. d. Rab.-Sparr-Vor.
 Tel. 2530.

Große Hausdhlachterei

mit elektrischem Betrieb von
Alb. Stittrich, Friedrichstraße 22,
 Tel. 3509.
 Jeden Donnerstag Schlachtfest.
 Nur garantiert reine, im Geschmack unübertreffliche Ware, a. Pfd. Nr. 1.
 Mittels des Rabatt-Sparr-Vereins.

Bestellungen zum Oster-Fest

von nur hochfeinem
Wagkuchen, Silberne Medaille.
Streichkuchen, Silberne Medaille.
Mohnkuchen, Silberne Medaille.
Mandelkuchen, Silberne Medaille.
Apfelkuchen, Silberne Medaille.
 und vielen anderen wohlgeschmeckenden Gebäcken
 liefert prompt
Fernspr. 2384. H. Elitzsch, Steg Nr. 9.
 Große Halleische Str., Weiß-, Ruchen- und Feinbäckerei
 mit elektr. Betrieb.

Erdbeeren

Feinste
 1 Pfund-Dose 50 Pf.
 solange Vorrat reicht.
F. Beerholdt, Becherhof 8, direkt am Markt.
 — Fernspr. 1040. —

Kein Damenhut

ohne Hutnadelführung „Prinzess“.
 Neuheit ersten Ranges. Ohne Konkurrenz.
 D. R. G. M. 405 343. — D. R. G. angem.
 • Kein Zerbrechen der Damenhüte mehr, trotz Bei-
 • behaltens der Hutnadelführung.
 • Eine Stierde jeder Damenhüte, daher unentbehrlich.
 • Vorrichtung von jeder Dame selbst am Hut anzubringen.
 • Bestanden die sofort Hutnadelführung „Prinzess“
 • pro Stück in eleganter Ausführung Mark 1,30, einfache Aus-
 • führung 65 Pf., Kurzwandführung Mark 2,00 franco Nachn.
Alwin Sperring, Ammendorf, Saalkreis.

